WBF Wa Pottendorf Block A

Hartlgasse A 2486, Pottendorf

Verfasser

Firma fortuna Bauerrichtungsgesellschaft m.b.H. Rathausplatz 14 2000 Stockerau Lambert Schmidl

M +436641622996

E lambert.schmidl@fortunabau.at



WBF Wa Pottendorf Block A

Hartlgasse 2486 Pottendorf

Katastralgemeinde: 04106 Pottendorf

Einlagezahl:

Grundstücksnummer: 421

GWR Nummer:

Planunterlagen

Datum: 08.06.15I KW24

Nummer:

Verfasser der Unterlagen

Firma fortuna Lambert Schmidl

Bauerrichtungsgesellschaft m.b.H. T Rathausplatz 14 F

2000, Stockerau M +436641622996

E lambert.schmidl@fortunabau.at

ErstellerIn Nummer:

Planer

Firma fortuna T
Bauerrichtungsgesellschaft m.b.H. F

Rathausplatz 14 M +436641622996

2000 Stockerau E lambert.schmidl@fortunabau.at

Auftraggeber

Firma fortuna T
Bauerrichtungsgesellschaft m.b.H. F

Rathausplatz 14 M +436641622996

2000 Stockerau E lambert.schmidl@fortunabau.at

Angewandte Berechnungsverfahren

 Bauteile
 EN ISO 6946:2003-10

 Fenster
 EN ISO 10077-1:2006-12

Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht, ON B 8110-6:2010-01-01
Erdberührte Gebäudeteile vereinfacht, ON B 8110-6:2010-01-01

Wärmebrücken pauschal, ON B 8110-6:2010-01, Formel (12)

Verschattungsfaktoren vereinfacht, ON B 8110-6:2010-01

 Heiztechnik
 ON H 5056:2011-03

 Raumlufttechnik
 ON H 5057:2011-03

 Beleuchtung
 ON H 5059:2010-01

 Kühltechnik
 ON H 5058:2011-03

Diese Lokalisierung entspricht der OIB Richtlinie 6:2011, es werden die Berechnungsnormen Stand 2011 verwendet.

Bericht

Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 201



BEZEICHNUNG	WBF Wa Pottendorf Block A	
Gebäude(-teil)	Wohnen	Baujahr 2015
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung
Straße	Hartlgasse	Katastralgemeinde Pottendorf
PLZ/Ort	2486 Pottendorf	KG-Nr. 04106
Grundstücksnr.	421	Seehöhe 218 m

SPEZIFISCHER HEIZWARMEBEDARF (STANDORTKLIMA)	
	HWB SK
A ++	
A +	
A	
В	В
C	
D	
E	
F	
G	

HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004–2008.

CO 2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

fGEE: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden nach Maßgabe der NÖ GEEV 2008

Energieausweis für Wohngebäude





GEBAUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.458,87 m2	Klimaregion	N/SO	mittlerer U-Wert	0,224 W/m2K
Bezugs-Grundfläche	1.167,09 m2	Heiztage	210 d	Bauweise	mittelschwere
Brutto-Volumen	4.941,64 m3	Heizgradtage	3369 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2.349,61 m2	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,48 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK T-Wert	16
charakteristische Länge	2,10 m				

WARME- UND	ENERGIEBEDARF	Wohnen

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung	
HWB	27,42 kWh/m2a	38.307 kWh/a	26,26 kWh/m2a	38,82 kWh/m2a	erfüllt
WWWB		18.637 kWh/a	12,78 kWh/m2a		
HTEB RH		21.048 kWh/a	14,43 kWh/m2a		
HTEB WW		-10.208 kWh/a	-7,00 kWh/m2a		
HTEB		26.011 kWh/a	17,83 kWh/m2a		
HEB		68.947 kWh/a	47,26 kWh/m2a		
HHSB		23.962 kWh/a	16,43 kWh/m2a		
EEB		92.909 kWh/a	63,69 kWh/m2a	84,60 kWh/m2a	erfüllt
PEB		152.016 kWh/a	104,20 kWh/m2a		
PEB n.ern.		75.703 kWh/a	51,90 kWh/m2a		
PEB ern.		76.313 kWh/a	52,30 kWh/m2a		
f GEE	0,55 -		0,56 -		

ERSTELLT

GWR-Zahl Firma fortuna Bauerrichtungsgesellschaft m.b.l ErstellerIn Ausstellungsdatum 08.06.2015 Unterschrift Gültigkeitsdatum 07.06.2025

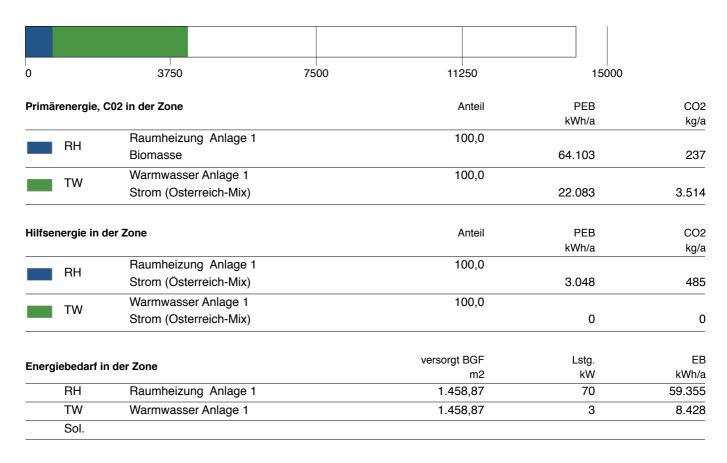
Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

WBF Wa Pottendorf Block A

Wohnen

Nutzprofil: Mehrfamilienhäuser



Raumheizung Anlage 1

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral (70 kW), Kessel mit Gebläseunterstützung, feste Brennstoffe, automatisch beschickt - Pellets - Fördergebläse, Defaultwert für Wirkungsgrad, Baujahr nach 2004, (eta 100 %: 0,88), (eta 30 %: 0,85), Aufstellungsort nicht konditioniert, modulierend, gleitende Betriebsweise

Speicherung: Pufferspeicher für auto. besch. Festbrennstoffheizungen (1994 -), Anschlussteile gedämmt, ohne E-Patrone, Aufstellungsort nicht konditioniert, Nenninhalt, eigene Angabe (Nenninhalt: 1.500 I)

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, konditionierte Lage in Zone Wohnen, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Einzelraumregelung mit Thermostatventilen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Heizkörper (70 °C / 55 °C)

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnen	0,00 m	116,71 m	816,97 m
unkonditioniert	63,52 m	0,00 m	

Warmwasser Anlage 1

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung getrennt, WW-Wärmebereitstellung dezentral, (3 kW), Stromdirektheizung, Aufstellungsort konditionierte Lage in Zone Wohnen

Speicherung: Kein Warmwasserspeicher

Stichleitung: Längen pauschal, Kunststoff (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

Stichleitungen

Wohnen 233,42 m

Kollektor: vorrangig für Warmwasserwärmebedarf, Aperturfläche: 56 m2, Warmwasser Anlage 1, Raumheizung Anlage 1, Einfach (z.B. Solarlack), Geländewinkel 10°, Orientierung des Kollektors Süd, Neigungswinkel 45°

Kollektorkreis: Vertikale Leitung des Kollektorkreises: Längen pauschal, konditionierte Lage in Zone Wohnen, 1/3 gedämmt, Horizontale Leitung des Kollektorkreises: nicht konditioniert, 1/3 gedämmt

۱A	lo.	L	_	_	_
V١	m	n	n	е	n

gegen Außen	Le	475,11	
über Unbeheizt	Lu	0,00	
über das Erdreich	Lg	0,00	
Leitwertzuschlag für linienformige und punktförmige Wärmebrücken		52,05	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	527,17	W/K
Lüftungsleitwert	LV	412,68	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0.224	W/m2

... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

		m2	W/m2K	f	fH	W/K
Nord-C	Ost					
F01	Fenster zweifl.160/230	51,52	0,830	1,0		42,76
F01	Fenstertür dreifl.300/230	13,80	0,790	1,0		10,90
F01	Fenstertür dreifl.400/230	55,20	0,760	1,0		41,95
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS	179,77	0,146	1,0		26,25
		300,29				121,86
Süd-Os	st					
F01	Fenster einfl. 70/70	1,96	0,960	1,0		1,88
F01	Fenster zweifl.110/230	5,06	0,880	1,0		4,45
F01	Fenster zweifl.150/70	4,20	0,940	1,0		3,95
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS	158,00	0,146	1,0		23,07
		169,22				33,35
Süd-W	est					
F01	Fenster zweifl.160/230	22,08	0,830	1,0		18,33
F01	Fenstertür dreifl.300/230	13,80	0,790	1,0		10,90
F01	Fenstertür dreifl.400/230	55,20	0,760	1,0		41,95
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS	163,99	0,146	1,0		23,94
		255,07				95,12
Süd-W	est, 45° geneigt					
DK	Dachschräge	56,51	0,124	1,0		7,01
F10	Velux Niedrigenergie 90140	7,56	0,990	1,0		7,48
		64,07				14,49
Nord-V	Vest					
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS	169,22	0,146	1,0		24,71
		169,22				24,71
Horizo	ntal					
DK	Flachdach	649,04	0,139	1,0		90,22
DT	Decke über EG	740,68	0,126	1,0		93,33
F10	Flachdachfenster	2,00	1,020	1,0		2,04
		1.391,72				185,59

Summe 2.349,61

... Leitwertzuschlag für linienformige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

Wärmebrücken pauschal 52,05 W/K

... über Lüftung

Lüftungsleitwert

Fensterlüftung 412,68 W/K

Lüftungsvolumen VL = 3.034,45 m3Luftwechselrate n = 0,40 1/h

Wohnen

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

mittelschwere Bauweise

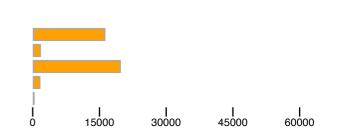
Interne Wärmegewinne

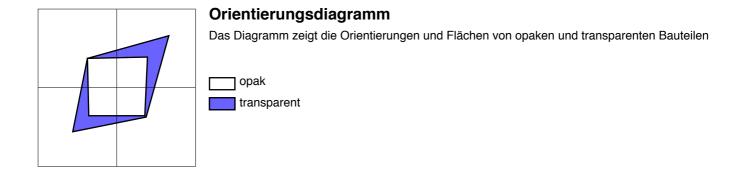
qi = 3,75 W/m2

Solare Wärmegewinne

Transpa	rente Bauteile	Anzahl	Fs -	Summe Ag m2	g -	A trans,h m2
Nord-	Ost					
F01	Fenster zweifl.160/230	14	0,75	37,80	0,510	12,75
F01	Fenstertür dreifl.300/230	2	0,75	10,92	0,510	3,68
F01	Fenstertür dreifl.400/230	6	0,75	45,36	0,510	15,30
				94,08		31,73
Süd-C	et					
F01	Fenster einfl. 70/70	4	0,75	1,00	0,510	0,33
F01	Fenster zweifl.110/230	2	0,75	3,40	0,510	1,14
F01	Fenster zweifl.150/70	4	0,75	2,40	0,510	0,80
				6,80		2,29
Süd-V	/est					
F01	Fenster zweifl.160/230	6	0,75	16,20	0,510	5,46
F01	Fenstertür dreifl.300/230	2	0,75	10,92	0,510	3,68
F01	Fenstertür dreifl.400/230	6	0,75	45,36	0,510	15,30
				72,48		24,45
Süd-V	/est, 45° geneigt					
F10	Velux Niedrigenergie 90140	6	0,75	5,04	0,450	1,50
				5,04		1,50
Horizo	ontal					
F10	Flachdachfenster	2	0,75	1,28	0,450	0,38
				1,28		0,38

	Aw	Qs, h
	m2	kWh/a
Nord-Ost	120,52	16.352
Süd-Ost	11,22	1.859
Süd-West	91,08	19.815
Süd-West, 45° geneigt	7,56	1.737
Horizontal	2,00	435
	232,38	40.200





Strahlungsintensitäten

Pottendorf, 218 m

	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	Н
	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2
Jan.	39,16	31,50	19,43	13,54	12,95	29,44
Feb.	60,48	49,62	32,56	22,74	21,19	51,69
Mär.	79,43	70,14	53,24	35,49	28,73	84,50
Apr.	83,37	82,18	71,46	53,59	41,68	119,11
Mai	91,27	96,08	92,87	73,66	57,64	160,13
Jun.	81,67	91,47	93,10	78,40	62,07	163,34
Jul.	85,03	95,03	96,70	78,36	61,68	166,72
Aug.	90,52	93,39	84,77	61,78	45,98	143,69
Sep.	85,22	78,03	62,63	45,17	36,96	102,68
Okt.	73,36	61,92	43,07	28,27	24,90	67,31
Nov.	43,39	34,58	20,88	14,35	13,70	32,63
Dez.	33,56	26,37	14,38	9,80	9,37	21,79

DK	Dachschräge			Neubau
AD	O-U			
		d [m]	λ[W/mK]	R [m2K/W]
1	Dachpappe, Pappe	0,0050	0,170	0,029
2	Holz (R = 400)	0,0200	0,110	0,182
3	 Luft steh., W-Fluss n. oben d <= 6 mm 	0,0500		
4	PE - Dichtungsbahnen	0,0010	0,250	0,004
5	Holz (R = 400)	0,0200	0,110	0,182
6	MW - WF (Glaswolle) (50)	0,2600	0,035	7,429
7	PE - Dichtungsbahnen	0,0010	0,250	0,004
8	Stahlbeton-Decke	0,2600	2,300	0,113
	Wärmeübergangswiderstände			0,140
		0,6170	RT =	8,083
			11 -	0 124

DK	Flachdach			Neubau
AD	O-U			
		d [m]	λ[W/mK]	R [m2K/W]
1	EPDM (Ethylenpropylendien , monomer)	0,0200	0,250	0,080
2	EPS-W 20	0,2600	0,038	6,842
3	PE - Dichtungsbahnen	0,0000	0,250	0,000
4	Stahlbeton-Decke	0,2500	2,300	0,109
	Wärmeübergangswiderstände			0,140
		0,5300	RT =	7,171
			U =	0,139

DT	Decke über EG			Neubau
DD	U-O, Decke über EG			
		d [m]	λ[W/mK]	R [m2K/W]
1	ISOVER KDP Kellerdecken-Dämmplatte 6	0,0600	0,032	1,875
2	Beton B300	0,2500	1,900	0,132
3	Polystyrolbeton (R = 450)	0,1800	0,040	4,500
4	PAE-Folie	0,0003	0,230	0,001
5	 Trittschalldämmplatte Floorrock SE 	0,0350	0,035	1,000
6	PAE-Folie	0,0003	0,230	0,001
7	Estrich (Beton-)	0,0650	1,400	0,046
8	Unterlage , Kork	0,0050	0,050	0,100
9	Parkettboden	0,0150	0,170	0,088
-	Wärmeübergangswiderstände			0,210
		0,6110	RT =	7,953
			U =	0,126

F01	Fenster einfl. 70/70						Neubau
AF	Dreischeiben						
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	0,25	51,00	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				0,24	49,00	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	2,00	0,040				
				vorh.	0,49		0.96

F01	Fenster zweifl.110/230						Neubau
AF	Dreischeiben	Länge	psi	g	Fläche	%	U
	<u> </u>	Larige	Poi	9	1 lacrie		
		m	W/mK	-	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	1,70	67,20	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				0,83	32,80	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	9,40	0,040				
				vorh.	2,53		0,88

F01	Fenster zweifl.150/70						Neubau
AF	Dreischeiben						
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	0,60	57,10	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				0,45	42,90	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	4,40	0,040				
				vorh.	1.05		0.94

F01	Fenster zweifl.160/230						Neubau
AF	Dreischeiben						
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	2,70	73,40	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				0,98	26,60	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	11,40	0,040				
				vorh.	3.68		0.83

F01	Fenstertür dreifl.300/230						Neubau
AF	Dreischeiben						
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	=	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	5,46	79,10	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				1,44	20,90	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	17,80	0,040				
				vorh.	6,90		0.79

F01	Fenstertür dreifl.400/230						Neubau
AF	Dreischeiben						
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	hofer Wärmeschutzglas GM06, Ug=0,6 (4/16/4/16/4 Ar)			0,510	7,56	82,20	0,60
	Gaulhofer Kunststofffensterrahmen ENERGYLINE				1,64	17,80	1,00
	Edelstahl (3-IV; Ug 0,9 - 1,4; Uf <1,4)	19,80	0,040				
				vorh.	9,20		0,76

F10	Flachdachfenster						Neubau
DF		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	Verglasung			0,450	0,64	64,00	0,70
	Rahmen				0,36	36,00	1,33
	Glasrandverbund	3,20	0,028				
				vorh.	1,00		1,02

F10 DF	Velux Niedrigenergie 90140						Neubau
		Länge	psi	g	Fläche	%	U
	_	m	W/mK	-	m2		W/m2K
	Verglasung			0,450	0,84	66,70	0,70
	Rahmen				0,42	33,30	1,33
	Glasrandverbund	3,80	0,028				
				vorh.	1.26		n 99

W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS			Neubau
AW	A-I			
		d [m]	λ[W/mK]	R [m2K/W]
1	Baumit SilikatPutz	0,0050	0,700	0,007
2	Baumit KlebeSpachtel	0,0010	0,800	0,001
3	Baumit Fass.Pl. EPS-F, 20 cm	0,2000	0,035	5,714
4	Baumit KlebeSpachtel	0,0010	0,800	0,001
5	Porotherm 25-38 Plan (DBM)	0,2500	0,266	0,940
6	Baumit MPI 20	0,0150	0,600	0,025
	Wärmeübergangswiderstände			0,170
		0,4720	RT =	6,858
			U =	0.146

Geschoßfläche und Volumen

WBF Wa Pottendorf Block A

Gesamt		1.458,87 m2	4.941,64 m3
Wohnen	beheizt	1.458,87	4.941,64

Wohnen

beheizt

		Höhe [m]	[m2]	[m3]
10G				
	1x 740,68	3,60	740,68	2.666,44
2. Obergeschoß				
	1x 740,68	3,10	740,68	2.296,10
	1x -((4,65+11,53+8)*0,93)	0,93	-22,48	-20,91

		m2
Flächen der thermischen Gebäudehülle		2.349,61
Opake Flächen	90,11 %	2.117,23
Fensterflächen	9,89 %	232,38
Wärmefluss nach oben		715,11
Wärmefluss nach unten		740,68

Flächen der thermischen Gebäudehülle

				Mehrfamilienhäuse
Dachschräge				m2 56,52
Fläche	SW, 45°	х+у	1 x (4,65+11,53+8)*2,65	64,07
Velux Niedrigenergie 90140			- 6 x 1,26	- 7,56
Flachdach				m2 649,04
Fläche			4 ~ 740 00 (44 00*0)	•
Flachdachfenster	Н	х+у	1 x 740,68-(44,82*2) - 2 x 1,00	651,04 - 2,00
				m2
Decke über EG				740,68
Fläche	Н	х+у	1 x 740,68	740,68
Faraday sind 7070			4 0 40	m2
Fenster einfl. 70/70	SO		4 x 0,49	1,96
Fenster zweifl.110/230	SO		2 × 2 52	m2 5,06
- Tellster zwein.110/230	50		2 x 2,53	5,00
Fenster zweifl.150/70	SO		4 x 1,05	m2 4,20
Felister Zweili. 150/70			4 x 1,05	4,20
F	NO		44 0.00	m2
Fenster zweifl.160/230	NO		14 x 3,68	51,52
				m2
Fenster zweifl.160/230	SW		6 x 3,68	22,08
Farratastin dustil 000/000			0 0 00	m2
Fenstertür dreifl.300/230	NO		2 x 6,90	13,80

F01	Fenstertür dreifl.300/230	SW		2	x 6,90	m2 13,80
F01	Fenstertür dreifl.400/230	NO		6	x 9,20	m2 55,20
F01	Fenstertür dreifl.400/230	SW		6	x 9,20	m2 55,20
F10	Flachdachfenster	Н		2	x 1,00	m2 2,00
F10	Velux Niedrigenergie 90140	SW, 45		6	x 1,26	m2 7,56
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS					m2 671,00
	Fläche	NO	х+у	1	x 44,82*6,70	300,29
	Fläche	SO	x+y	1	x 18,10*6,70	121,27
	Fläche	SO	x+y	1	x (2*4*6,65)	53,20
	Fläche	SO	x+y	1	x -((1,87*1,87)/2*3)	-5,24
	Fläche	SW	х+у	1	x 44,82*6,70	300,29
	Fläche	SW	х+у	1	x -((4,65+11,53+8,00)*1,87)	-45,21
	Fläche	NW	x+y	1	x 18,10*6,70	121,27
	Fläche	NW	x+y	1	x 2*4*6,65	53,20
	Fläche	NW	х+у	1	x (-1,87*1,87/2*3)	-5,24
	Fenstertür dreifl.300/230				x 6,90	- 13,80
	Fenster zweifl.160/230				x 3,68	- 22,08
	Fenster zweifl.110/230				x 2,53	- 5,06
	Fenster einfl. 70/70				x 0,49	- 1,96
	Fenstertür dreifl.400/230				x 9,20	- 55,20
	Fenster zweifl.150/70				x 1,05	- 4,20
	Fenster zweifl. 160/230				4 x 3,68	- 51,52
	Fenstertür dreifl.300/230				x 6,90	- 13,80
	Fenstertür dreifl.400/230			- 6	x 9,20	- 55,20

Ergebnisdarstellung

WBF Wa Pottendorf Block A Sachbearbeiter: Lambert Schmidl

Berechnungsgrundlagen

Wärmeschutz EN ISO 6946:2003-10, EN ISO 10077-1:2006-12 U-Wert

Dampfdiffusion ON B 8110-2: 2003 Bewertung Schallschutz ON B 8115-4: 2003 Rw LnTw ON B 8115-4: 2003 D nTw ON B 8115-4: 2003

Opake Bauteile Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert W/m2K	Diff	Rw dB	L´nTw dB	D nTw dB
DK	Dachschräge	0,124 (0,2	2)	(43)	(53)	
DK	Flachdach	0,139 (0,2	<i>)</i> OK	(43)	(53)	
DT	Decke über EG	0,126 (0,2	<i>)</i> OK	(60)	(53)	(60)
W001	Aussenwand Ziegel + 20cm VWS	0,146 (0,5)) OK	68 (43)		

Transparente Bauteile Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert	Rw	
		W/m2K	dB	

WOHNUNGSFÖRDERUNG WOHNUNGSBAU FÖRDERUNGSDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2011 - ab 6. ÄNDERUNG

GZ:			Pottendorf				
FORDERUNGSWERBE fortuna Rathausplatz 14 2000 Stockerau		tungsgesellsch	MURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS (Strasse – Block – Stiegenbezeichnung) Hartlgasse 2486 Pottendorf		ENS		
Basisdaten de	s Förderu	ıngsfalles					
	Wohneinheite	en/Einrichtungen	zur (Gesundheitsversorgung	Gebäuded	datenblatt	
Bezeichnung Block /Stiege	Anzahl der Gesamteinheiten	Anzahl der förderba Wohneinheiten pro	aren Block	Anzahl der Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung /Block	Referenzklima	Summe der Punkte aus Energiekennzahl	
	pro Block	Nicht förderk (Anza	are Wo	I ohneinheiten pro Block p-Bezeichnung)	spezifisch pro Block	energiekennzani und Nachhaltigkeit pro Block	
		-		-			
Wohnen	-	Top-Nr:			27,42	107,0	

BAUORT:

Stand Februar 2015 WBWS 14 12

Zusatzförderungen



Zusätzlich zur Förderung aus dem Gebäudedatenblatt / WB 12 (Energiekennzahl + Nachhaltigkeit bis max. 100 Punkte) beantragen wir die Zuerkennung von Punkten für folgende Maßnahmen:

Barrierrefreies Bauen

(gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für "Barrierefreies Bauen" und der Wohnform "Betreutes Wohnen" / WBWS 13)

Ŋ	Aufzug für folgende Stiegen:		0 Punkte
	Barrierefreie Wohnungen / Maisonettewohnungen für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:		0 Punkte
	Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen	0	
	Reihenhäuser barrierefrei für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:		0 Punkte
	Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Reihenhäuser	0	

Lagequalität

(Für "Betreutes Wohnen" und "Junges Wohnen" nicht zuerkennbar)

Lagequalität, Infrastruktur und Bebauungsweise (bis zu 15 Punkte) Baulückenverbauung zu fremden Nachbargrundstücken (5 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	
Bauvorhaben in der Zentrumszone (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	0 Punkte
Bauvorhaben im Bauland Kerngebiet (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	
Wohnungseigentum in der Zentrumszone oder im Bauland/ Kerngebiet für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:	0 Punkte
Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen 0	

Zusatzförderungen



Passivhaus

	Errichtung eines Wohnhauses in Passivhausbauweise mit einer errechneten Energiekennzahl von ≤ 10 kWh/m2.a (Referenzklima) für folgende Stiegen / Reihenhäuser: Hinweis: Für die Errichtung eines energieoptimierten Gebäudes in Passivhausbauweise ist eine weiterführende gewissenhafte Gebäudeenergieplanung unerlässlich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nach dem OIB-Verfahren berechnete Energiekennzahl (EKZ) von 10 kWh/m2.a von der mit detaillierten Simulations- oder Passivhausberechnungen ausgewiesenen EKZ abweicht und möglicherweise optimistischere Ergebnisse liefert. Ausgewiesene Passivhäuser erfordern daher zum Nachweis der Passivhaustauglichkeit des Gebäude- und Haustechnikentwurfs in weiterer Folge die Berechnung mit geeigneten Passivhausdimensionierungsprogrammen.	0 Punkte
Kle	einteiligkeit	
	Errichtung einer Wohnhausanlage mit bis zu 12 Wohneinheiten Bei der Berechnung der 12 Wohneinheiten zählen je Förderfall die zuzusichernden und nicht geförderten Wohnungen.	0 Punkte
Eva	aluierung	
	Uberwachung und Regulierung des Heiz- und Warmwasser- Bereitstellungssystems über 3 Jahre nach Benützbarkeit durch ein externes Unternehmen	0
]	Den Bestandsunterlagen ist die Erklärung zur Evaluierung (Drucksorte WBWS 16 anzuschließen.	Punkte

Zielgruppenspezifische Förderungen



Betreutes Wohnen

Wohnform "Betreutes Wohnen", welche insbesondere Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Menschen die altersbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbstständige Lebensführung ermöglicht.				
 Barrierefreie Ausführung des Gebäudes und des Aufzuges (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für "Barrierefreies Bauen" und der Wohnform "Betreutes Wohnen" / WBWS 13), 				
 Aufenthalts-/Gemeinschaftsraum für die Bewohner (beispielsweise: Lese-, Internet- und Fernsehraum); Mindestgröße: 3 m2/WE, mindestens jedoch 20 m2 				
 Raum für Betreuer und allenfalls für einfache ärztliche Versorgung Notrufsystem (nachrüstbar innerhalb 24 Stunden) die Wohnungsgröße sollte 45 m2 bis 65 m2 betragen Geeignete Infrastruktur, Gemeindeamt, behördliche Einrichtungen, Nahversorgung und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind ausreichend vorhanden und gut erreichbar 	0 Punkte			
 die Vergabe darf nur in Miete erfolgen Abstimmung einer geeigneten Betreuungsorganisation mit dem zuständigen Regierungsmitglied der NÖ Landesregierung für Soziales; Bekanntgabe dieser Organisation vor Zusicherung; Abschluss einer Vereinbarung über ein Betreuungsgrundpaket durch den zukünftigen Nutzer einer Wohnung für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.: 				
Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen 0				

Junges Wohnen

 die Wohnungsgröße beträgt maximal 60 m2; die Verbindung von 2 Wohnungen gemäß § 32 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 ist nicht möglich die Vergabe darf nur in Miete erfolgen der Finanzierungsbeitrag darf höchstens € 4.000,00 betragen das Objekt muss auf einem Baurechtsgrund errichtet werden Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensja nicht vollendet haben. Bei Ehepartnern oder Lebenspartnerschaften mindestens einer der Partner die Anforderung erfüllen. für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.: 	hr noch muss	0 Punkte
Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen	0	

Erklärungen und Fertigung



Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie sich über die Kriterien "Barrierefreies Bauen" und "Betreutes Wohnen" (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für "Barrierefreies Bauen" und der Wohnform "Betreutes Wohnen" / WBWS 13) ausreichend informiert haben und diese in der Planung/Ausführung des Bauvorhabens vollständig umgesetzt werden/wurden.
- dass für allfällige Ausführungsänderungen, zur Erfüllung der Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für "Barrierefreies Bauen" und der Wohnform "Betreutes Wohnen" / WBWS 13), der baubehördliche Konsens eingeholt wurde bzw. geprüft wurde, dass dies gem. § 17 der NÖ Bauordnung 2014 nicht erforderlich ist.
 Bescheidmässige Erledigungen der Baubehörde sind angeschlossen.

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) nehmen außerdem zur Kenntnis,

- dass Sonderwünsche die den Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für "Barrierefreies Bauen" und der Wohnform "Betreutes Wohnen" / WBWS 13) widersprechen, zum anteiligen Verlust der Punkte für "Barrierefreies Bauen" und/oder "Betreutes Wohnen" führen.
- dass Abänderungen im Zuge der Bauausführung, die den vorangeführten Angaben widersprechen, eine Förderungsabänderung bzw. den Verlust der Förderung bewirken können.

Datum	örtliche Bauaufsicht (Name und Unterschrift)	 Datum	firmen- satzungsmäßige Fertigung des Förderungswerbers (Name und Unterschrift)

An das Amt der NÖ Landesregierung Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung Landhausplatz 1, Haus 7A 3109 St. Pölten

KENNZEICHNUNG

F2-EH-

WILLENSERKLÄRUNG

Bauerrichtungsgesellschaft m.b.H.	ortuna	00.00.0000	
	rname	Geburtsdatum	
Hartigasse			
2486 Pottendorf		To as the second state of the second	
Bauplatzanschrift (PLZ und Ort)		Tagsüber erreichbar unter TelN	r. —
HWB Standort (kWh/m²a): 26	Punkte	Wohnnutzfläche: 1090,18 m²	
HWB Referenzklima (kWh/m²a):27,42	60	A/V-Verhältnis: 0,48	
HEIZUNGSANLAGEN	Punkte	VERWENDUNG ÖKOLOGISCHER BAUSTOFFE	Pu
mit erneuerbarer Energie (mit therm. Solaranlage)	20	Alle Nachweise sind bei der Endabrechnung zu erbringen!	
oder mit biogener Fernwärme	0	✓ Ökokennzahl (Ol3 _{TGH-lc} -Kennzahl): 59,59	_
oder mit Wärmepumpenanlagen (mit therm. Solaranlage od. Photovoltaikanlage)	0	✓ Tragkonstruktion Außenwand (Gütesiegel)	_
oder Anschluss an Fernwärme aus	0	Dämmung Außenwand (Gütesiegel)	_
Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen od. Nutzung sonstiger Abwärme		Dämmung oberste Geschoßdecke (Gütesiegel)	_
od. Natzang sonstiger Abwarne		Dämmung unterste Geschoßdecke (Gütesiegel)	_
IN KOMBINATION MIT EINER:		✓ Ausbauplatten (Gütesiegel)	_
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung;	0	√ Innenputze (Gütesiegel)	_
m² Kollektorfläche		Estriche (Gütesiegel)	
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung	15	WEITERE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN	
und Zusatzheizung; <u>56,00</u> m² Kollektorflä	che	Barrierefreiheit Hierbei handelt es sich um ein Paket von MUSS-Kriterien,	
Photovoltaikanlage; kW peak	0	die zu erfüllen sind – siehe Broschüre Eigenheim!	
kontrollierten Wohnraumlüftung		Sicherheitspaket	
mit Wärmerückgewinnung		mechanischer Schutz	
■ Kreuzstromwärmetauscher	0	■ elektronischer Schutz	
■ Rotationswärmetauscher	0	begrüntes Dach	
■ Gegenstromwärmetauscher	0	■ Teilbegrünung	
■ Gegenstromkanalwärmetauscher	0	■ Gesamtbegrünung	_
■ Luft-Luft Wärmepumpe	0		_
Wärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung		✓ Garten-, Freiraumgestaltung	\sqsubseteq
mit einer Photovoltaikanlage (mind. 2kW peak)	0	Beratung, Berechnung des Energieausweises	
Wohnraumlüftungskompaktgerät	0	GESAMTPUNKTE	1